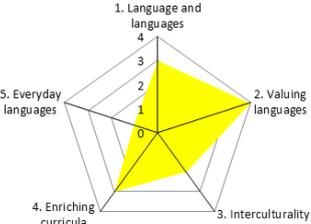
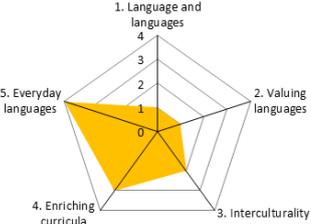
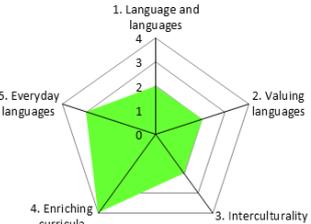


Neue Möglichkeiten für und durch Sprachen

1. Wählen Sie ein Schulprofil aus
2. Stärken: Bestimmen Sie die Stärken der Schule: Bestimmen Sie den Bereich (Dreieck 1)
3. Prioritäten: Besprechen Sie auf dieselbe Weise, woran die Schule arbeiten könnte (Dreieck 2)
4. Erarbeiten Sie neue Möglichkeiten indem Sie beide Dreiecke (A und B) unterschiedlich kombinieren

Beschreiben Sie in ein/zwei Sätzen, wie ein **allgemeiner Sprachenplan** hier aussehen könnte

<p>Schulprofil A</p>	<p>Grundschule in einer kleinen Stadt am Meer. Bevölkerung mit durchschnittlichem Einkommen. 250 SchülerInnen. Hauptziele: Alphabetisierung, mündliche Kommunikation, Rechnen Haupt Herausforderungen: Entwicklung von Kooperations- und Konfliktlösungsfähigkeiten Sprachenangebot: 1 Fremdsprache (FS) Bildungsangebot: Sprachensensibilisierung, Seefahrtsprojekte, Segelkurs Internationale Mobilität & Partnerschaften: Skype-Projekt mit einer Partnerschule im Ausland Ausrüstung: Jede Lehrkraft hat ein eigenes Klassenzimmer mit Internet-Zugang Umgebung und Netzwerke: Partnerschaft mit einem lokalen Segelclub</p>
<p>Schulprofil B</p>	<p>Sekundarschule in einem Vorort. Unterprivilegierte Bevölkerung mit vielen verschiedenen Nationalitäten. 600 SchülerInnen. Hauptziele: sozialer Zusammenhalt und Inklusion Haupt Herausforderungen: Positives Schulklima schaffen und kulturelle Vielfalt wertschätzen Sprachenangebot: Die SchülerInnen lernen 2 FS; Heimsprachenclubs; Unterstützung der SchülerInnen beim Erlernen der Schulsprache als zusätzliche Sprache Bildungsangebot: Musik- und Kunstunterricht Internationale Mobilität & Partnerschaften: Austauschprojekte mit Partnerschulen im Ausland Ausstattung: Ein Computerraum; Mp4-Player für jede Schülerin/jeden Schüler Umgebung und Netzwerke: Partnerschaft mit einer Spielbibliothek und einem lokalen Museum</p>
<p>Schulprofil C</p>	<p>Sekundarschule in einem Vorort einer Hauptstadt. Internationale Bevölkerung mit hohem Einkommen. 2000 SchülerInnen. Hauptziele: Schulberatung: Umgang mit hohen Erwartungen der Eltern Haupt Herausforderungen: Wertschätzung der Menschenrechte und der kulturellen Vielfalt Sprachenangebot: Immersives Erlernen von 3 FS; internationales Abitur Bildungsangebot: Internationale Prüfungen; Politik, Wirtschaft, Finanzen, Recht usw. Internationale Mobilität & Partnerschaften: Internationales Netzwerk an Universitäten Ausrüstung: Alle SchülerInnen haben Laptops und Tablets Umgebung und Netzwerke: Universitäten und Forschungszentren; internationale Firmen</p>

<p>Schulprofil D</p> 	<p>Oberstufenschule in ländlicher Umgebung. Bevölkerung mit niedrigerem Einkommen 700 SchülerInnen. Hauptziele: Schulberatung; ehrgeizigere SchülerInnen Haupt Herausforderungen: Wertschätzung der Demokratie und Förderung der Offenheit für kulturelle Alterität Sprachangebot: Die SchülerInnen lernen 1 oder 2 FS; CLIL; Sprachenzertifikate und -wettbewerbe Bildungsangebot: Theaterunterricht; Erasmus +-Projekt Thema Umwelt; Modell der Vereinten Nationen Int. Mobilität & Partnerschaften: Austauschprojekte innerhalb eines internationalen Schulnetzwerks Ausstattung: 3 Computerräume; erneuerbare Energie; großer Theaterraum Umgebung und Netzwerke: Naturpark; kontrollierte Bezeichnung lokaler Produkte</p>
<p>Schulprofil E</p> 	<p>Berufsschule für Hotel- und Gastgewerbe, mittelgroße Stadt. Gemischte Bevölkerung. 1000 SchülerInnen. Hauptziele: Schulberatung; Unterstützung zur beruflichen Integration Haupt Herausforderungen: Empathie, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit fördern Sprachenangebot: Die SchülerInnen lernen 1 oder 2 FS; Walk & Talk-Programm Bildungsangebot: Kurse für Management, Handel und Tourismus; Berufspraktika Internationale Mobilität & Partnerschaften: Reisebüros; Hotelketten / Restaurants Ausstattung: Qualitätslabel für Hotel & Catering; Lebensmittelforschungslabors; Tablets Umgebung und Netzwerke: Gebirgslandschaft; touristische Region</p>
<p>Schulprofil F</p> 	<p>Oberstufenschule im Zentrum einer Großstadt. Bevölkerung mit hohem Einkommen. 1500 SchülerInnen. Hauptziele: Schulberatung; Umgang mit hohen elterlichen Erwartungen Haupt Herausforderungen: Entwicklung eines kritischen Verständnisses der Welt Sprachenangebot: Immersiver Ansatz zu 2 bis 3 FS; CertiLingua Bildungsangebot: Wissenschaftswettbewerbe; Fair-Trade-Programme; Sportstudienabschnitte Internationale Mobilität & Partnerschaften: Internationaler Schulaustausch; Studienreisen ins Ausland, ganzjährige Schulerfahrung im Ausland Ausrüstung: BYOD-Ansatz; Sportanlagen auf hohem Niveau Umgebung und Netzwerke: Universitäten und Forschungszentren; internationale Firmen</p>